

DFAEditor

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> DFAEditor		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		September 19, 2022	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	DFAEditor	1
1.1	DFAEditor.guide	1
1.2	DFAEditor.guide/Keyboard	1
1.3	DFAEditor.guide/DFAEditor	4
1.4	DFAEditor.guide/EditorTooltypes	5
1.5	DFAEditor.guide/EditorCLIParams	5
1.6	DFAEditor.guide/EditorMainWindow	6
1.7	DFAEditor.guide/EditorTools	9
1.8	DFAEditor.guide/EditorMenus	10
1.9	DFAEditor.guide/EditorMenuAbout	11
1.10	DFAEditor.guide/EditorMenuInfo	12
1.11	DFAEditor.guide/EditorMenuNewFile	12
1.12	DFAEditor.guide/EditorMenuOpen	13
1.13	DFAEditor.guide/EditorMenuAppend	13
1.14	DFAEditor.guide/EditorMenuSave	14
1.15	DFAEditor.guide/EditorMenuSaveas	14
1.16	DFAEditor.guide/EditorMenuSaveasdefault	14
1.17	DFAEditor.guide/EditorMenuQuit	14
1.18	DFAEditor.guide/EditorMenuRemove	15
1.19	DFAEditor.guide/EditorMenuFull	15
1.20	DFAEditor.guide/EditorMenuEdit	15
1.21	DFAEditor.guide/EditorMenuNew	15
1.22	DFAEditor.guide/EditorMenuKill	16
1.23	DFAEditor.guide/EditorMenuCopyToClip	16
1.24	DFAEditor.guide/EditorMenuSetGroups	16
1.25	DFAEditor.guide/EditorMenuSearch	17
1.26	DFAEditor.guide/EditorMenuSearchNext	17
1.27	DFAEditor.guide/EditorMenuPrint	17
1.28	DFAEditor.guide/EditorMenuSort	17
1.29	DFAEditor.guide/EditorMenuDial	18

1.30	DFAEditor.guide/EditorMenuPreferences	18
1.31	DFAEditor.guide/EditorMenuEditTemplate	18
1.32	DFAEditor.guide/EditorMenuWriteAccess	19
1.33	DFAEditor.guide/EditorMenuSavePrefs	19
1.34	DFAEditor.guide/EditorFull	20
1.35	DFAEditor.guide/EditorEdit	21
1.36	DFAEditor.guide/EditorNew	23
1.37	DFAEditor.guide/EditorSearch	23
1.38	DFAEditor.guide/EditorPrint	25
1.39	DFAEditor.guide/EditorDial	27

Chapter 1

DFAEditor

1.1 DFAEditor.guide

DFA - DFAddress

das Adress-Utility für den Amiga ab OS 2.0

(C) Copyright 1992-1994 Dirk Federlein

*** DFA ist ein SASG - Produkt ***

- Shareware -

Tastatur-Bedienung

Besonderheiten der Tastaturbedienung bei DFA

DFA-Editor

Das DFA-Editor-Programm

1.2 DFAEditor.guide/Keyboard

Keyboard

- * Einfache Schalter (Button Gadgets)

Alle Gadgets haben eine Beschriftung, in der ein Buchstabe unterstrichen dargestellt ist. Dieser Buchstabe dient als "Shortcut" für dieses "Gadget". Um den Shortcut zu verwenden, drücken Sie einfach diesen Buchstaben, es ist nicht notwendig einen sogenannten "Qualifier" (CONTROL, ALT, etc.) gleichzeitig zu betätigen! Es ist bei einfachen Schaltern egal, ob Sie den Groß- oder den Kleinbuchstaben verwenden, bei anderen Gadgets

(vgl. unten) spielt das schon eine Rolle.

* Roll-Listen (Listviews)

Sowohl im DFA-Editor, als auch im DFA-Preferences-Programm gibt es sogenannte Listviews. Zu unterscheiden sind hierbei Listviews, in denen man Einträge auswählen kann (der Rahmen erscheint hier optisch "vorstehend", z.B. der Adress-Listview im DFA-Editor-Hauptfenster) und solche, die "nur" Informationen anzeigen (hier erscheint der Rahmen optisch "zurückgesetzt", z.B. der Listview im DFA-Editor-Full-Window).

Wenn nicht anders erwähnt lassen sich alle Listviews wie folgt steuern:

Eingabe-Listview:

Shortcut	Der nächste Eintrag wird der aktive, die Liste rollt entsprechend mit.
Shift Shortcut	Der vorherige Eintrag wird der aktive, die Liste rollt entsprechend mit.

Anzeige-Listview:

Shortcut	Die Liste rollt nach oben.
Shift Shortcut	Die Liste rollt nach unten.

Bisweilen lassen sich Listviews auch über die Cursortasten steuern oder man kann seitenweise "blättern". Ist dies der Fall, so ist die "erweiterte" Bedienung des Listviews gesondert an der jeweiligen Stelle beschrieben.

* Blätter-Schalter (Cycle Gadgets)

Vor dem "Cycle Gadget" befindet sich ein kurzer Text mit der Funktionsbeschreibung des Schalters. Wiederum ist ein Buchstabe unterstrichen dargestellt. Hier ist es jedoch entscheidend, ob der Buchstabe "klein" oder "groß" eingegeben wird. Der Kleinbuchstabe "blättert" zum nächsten Eintrag, der Großbuchstabe zum vorherigen. Wenn man beim letzten Eintrag angekommen ist "springt" das Gadget wieder zum ersten und umgekehrt.

* Druckknopfschalter (Radio Buttons)

Von den zusammengehörenden Druckknopfschaltern kann jeweils nur einer gleichzeitig aktiviert sein. Sie können einen Eintrag wählen, indem Sie den zugehörigen "Shortcut" drücken. Groß- und Kleinschreibung sind hier gleichbedeutend.

* Auswahlfelder (Check Boxes)

Die Auswahlfelder können entweder selektiert sein, dann haben sie einen "Haken", oder sie sind deselektiert, dann ist der zugehörige

"Kasten" leer. Sie können den aktuellen "Zustand" umschalten, indem Sie das entsprechende Tastaturkürzel verwenden. Groß- und Kleinschreibung unterscheiden sich in ihrer Bedeutung hier nicht.

* Texteingabefelder (String Gadgets)

Die Texteingabefelder entsprechen in ihren Funktionen weitgehend den "originalen" String-Gadgets. Jedoch habe ich einige Erweiterungen eingebaut, die die Handhabung bequemer machen sollen:

- Mit RETURN schließt man die Eingabe in das aktuelle Gadget ab und springt zum nächsten String-Gadget (oder Integer-Gadget). Die ENTER-Taste auf dem "Zehner-Block" hat die gleiche Funktion.
- Mit SHIFT RETURN schließt man die Eingabe in das aktuelle Gadget ab und springt zum vorherigen Gadget.
- Mit CURSOR UP bzw. CURSOR DOWN kommt man in das vorherige bzw. nachfolgende String-Gadget.
- Mit ESCAPE bricht man die Eingabe ab. Das Fenster, in dem sich das String-Gadget befindet wird geschlossen. Eventuelle Eingaben werden verworfen!
- Befindet man sich in einem String-Gadget, erreicht man die Gadget-Edier-Funktionen (z.B. Rechte Amiga Q oder Rechte Amiga X) wie gewohnt in Verbindung mit der rechten Amiga-Taste. Die Gadget-Shortcuts erreichen Sie (solange Sie sich innerhalb eines String-Gadgets befinden), wenn Sie zusätzlich noch die Shift-Taste drücken.

Aktiviert werden die String-Gadgets mit dem entsprechenden Tastaturkürzel. Auch hier gibt es in der Regel keine Unterschiede zwischen einem Groß- und einem Kleinbuchstaben, es sei denn, hinter dem String-Gadget ist noch ein Button-Gadget. Dieses Gadget, das keinen Text, sondern eine Kleingrafik (als Symbol für z.B. eine Datei oder eine Schublade) enthält, aktiviert einen Requester, der die Eingabe in das vorstehende String-Gadget komfortabler macht. In diesem Fall aktivieren Sie mit dem Shortcut allein das String-Gadget, zusammen mit der SHIFT-Taste wird das nachfolgende Button-Gadget (und damit der entsprechende Requester) aktiviert.

* Text Gadgets

In der Regel verfügen Text-Gadgets nicht über einen Shortcut, da sie ja lediglich Text darstellen, aber keine Eingabe zulassen. Ausnahmen bilden jedoch z.B. einige Text-Gadgets im DFA-Preferences-Programm. Auch dort kann man zwar keine Eingaben in das Text-Gadget machen, aber direkt nach dem Text-Gadget befindet sich ein "namenloses" Button-Gadget (vgl. DFA-Preferences: Font-Preferences). Das jeweilige Tastaturkürzel bezieht sich also eigentlich nicht auf das Text-Gadget, sondern auf das nachfolgende Button-Gadget, das einen entsprechenden Requester aktiviert.

* Online Hilfe

Seit Version 1.2 verfügt DFA über eine "Online"-Hilfe. Drücken Sie einfach die Help-Taste und das Hilfe-Fenster öffnet sich. Damit die "ONLINE"-Hilfe korrekt funktioniert, ist es jedoch notwendig, daß der "Toolttype" GUIDEFILe im DFA-Editor bzw. im DFA-Preferences-Programm korrekt gesetzt ist. In der Regel hat das Installations-Programm dies bereits für Sie erledigt.

1.3 DFAEditor.guide/DFAEditor

DFAEditor

Der DFA-Editor ist die graphische Schnittstelle von DFA. Er kann separat gestartet werden, oder aber (z.B. über den "Hotkey") vom DFA-Server aus.

Tooltypes

CLI-Parameter

Das Hauptfenster

Die Tool-Gadgets

Die Gadget-Leiste

Menus

Die Menüs des Hauptfensters

Full

Das Full-Fenster

Edit

Das Edit-Fenster

New

Das New-Fenster

Search

Das Search-Fenster

Print

Das Print-Fenster

Dial

Das Dial-Fenster

1.4 DFAEditor.guide/EditorTooltypes

Die Tooltypes

=====

Wenn Sie von der Workbench aus einmal auf das Icon des DFA-Editors klicken, und dann im Menü das Informationsprogramm aktivieren, können Sie folgende Tooltypes verändern:

* PUBSCREEN

Über diesen Tooltype können Sie einen alternativen "öffentlichen Bildschirm" (Public Screen) angeben, indem Sie den Namen des gewünschten Bildschirms hinter diesem Tooltype angeben, also z.B.:

PUBSCREEN=TERM

Existiert der angegebene Bildschirm beim Öffnen des DFA-Editor-Hauptfensters, so wird das Fenster auf diesem geöffnet, ansonsten auf dem Default-Public-Screen, in der Regel also auf der Workbench.

* UPPERPUBSCREEN

Über den Tooltype UPPERPUBSCREEN=YES können Sie veranlassen, daß der DFA-Editor seine Fenster auf dem vordersten Bildschirm öffnet, vorausgesetzt, dies ist ein "öffentlicher" Bildschirm. Ist dies nicht der Fall, so wird der DFA-Editor-Programm auf dem unter PUBSCREEN angegeben Screen geöffnet, ansonsten auf dem Default-Public-Screen.

* GUIDEFILE

Hier können Sie den Namen (incl. Pfad) des DFA-Editor-Onlinehilfe-Files angeben, welches für die Online-Hilfe verwendet wird (Help-Taste drücken). In der Regel wurde dieser Tooltype vom Install-Programm bereits korrekt gesetzt.

* DFAPREFS

Das DFA-Preferences-Programm kann direkt aus dem DFA-Editor heraus aufgerufen werden. Damit der DFA-Editor "weiß", wo das DFA-Preferences-Programm zu finden ist, muß man mit diesem Tooltype den Dateinamen (mit Pfad) des DFA-Preferences-Programms angeben. In der Regel wurde dieser Tooltype bereits vom Install-Programm korrekt gesetzt.

1.5 DFAEditor.guide/EditorCLIParams

CLI-Parameter

=====

Wenn Sie den DFA-Editor aus der Shell (bzw. dem CLI) starten, werden die Tooltypes aus dem zugehörigen .info-File verwendet. Die dort eingestellten Parameter können Sie überschreiben, indem Sie folgende Parameter verwenden:

PUBSCREEN/K,UPPERPUBSCREEN/K,GUIDEFILE/K,DFAPREFS/K

Das bedeutet, Sie können mit...

- ... DFAEditor PUBSCREEN=TERM den DFA-Editor dazu veranlassen, seine Fenster auf dem öffentlichen Bildschirm mit dem Namen TERM zu öffnen.
- ... DFAEditor UPPERPUBSCREEN=YES den DFA-Editor dazu bringen, seine Fenster auf dem vordersten Bildschirm zu öffnen, falls dies ein öffentlicher Bildschirm ist.
- ... DFAEditor GUIDEFILE=Help:DFAEditor.guide einen anderen Pfad für die Online-Hilfe setzen.
- ... DFAEditor DFAPREFS=C:DFAPrefs einen anderen Pfad für den Aufruf des DFA-Preferences-Programms verwenden.

1.6 DFAEditor.guide/EditorMainWindow

Das Hauptfenster

=====

Das Hauptfenster des DFA-Editors können Sie mit dem Sizing-Schalter vergrößern bzw. verkleinern (bis zu einer gewissen Minimalgröße). Der Fensterinhalt paßt sich dieser Größenänderung automatisch an.

Da das Hauptfenster ein sogenanntes Application-Window ist, können Sie auf der Workbench eine Adressdatei auf das Fenster "ziehen" und "fallen" lassen. Die entsprechende Datei wird dann geladen.

Im Hauptfenster des DFA-Editors stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- * Die Adressen-Liste

Im Adress-Listview wird die Adressliste dargestellt, sobald Sie Adressen eingegeben haben (dazu später mehr). Sie können die Liste entweder wie gewohnt mit der Maus hoch und herunter rollen und Einträge anwählen, oder aber komplett über die Tastatur bedienen:

- | | |
|-------------------|--|
| Cursor down | Die nächste Adresse wird zur aktuellen. |
| SHIFT+Cursor down | Die Liste rollt um eine Seite nach oben. |
| CRTL+Cursor down | Die letzte Adresse wird zur aktuellen. |

Cursor up	Die vorherige Adresse wird zur aktuellen.
SHIFT+Cursor up	Die Liste rollt eine Seite nach unten.
CRTL+Cursor up	Die erste Adresse wird zur aktuellen.
SPACE	Der aktuelle Eintrag wird selektiert. Zur Markierung wird dem selektierten Eintrag ein > vorangestellt.
RETURN	Aktiviert das Full--Fenster, vorausgesetzt, es existiert eine aktuelle Adresse
SHIFT+RETURN	Aktiviert das Edit--Fenster, vorausgesetzt, es existiert eine aktuelle Adresse
SHIFT+SPACE	Setzt den Blockanfang bzw. das Blockende für die Block-Selektion.

Mit der Maus werden die Einträge per Shift Linke Maustaste oder Mittlere Maustaste Linke Maustaste (vorausgesetzt, sie verfügen über eine Drei-Tasten-Maus) selektiert; Auf der Tastatur können Sie mit SPACE den aktuellen Eintrag selektieren. Drücken Sie RETURN, so hat dies die gleiche Wirkung, als hätten Sie Full angewählt: Die aktuelle Adresse wird in einem separaten Fenster detailliert dargestellt (vergleichen Sie dazu auch

Full
)

Entsprechend erscheint auf SHIFT RETURN das Edit-Fenster (siehe

Edit
)

SHIFT RETURN setzt den Blockanfang oder -- wenn dieser zuvor bereits gesetzt wurde -- das Blockende. Nachdem das Blockende festgelegt wurde, werden alle Einträge, die zwischen dem Blockanfang und dem Blockende liegen, in Ihrer Selektion umgeschaltet, d.h. unselektierte Einträge werden selektiert und umgekehrt. Die gleiche Funktion ist auch über die Maus erreichbar, indem Sie SHIFT zusammen mit der linken Maustaste benutzen.

Bitte beachten Sie, daß Sie die Teile der Adresse die Sie in diesem Listview dargestellt haben möchten, in den DFA-Preferences frei bestimmen können!

* Der Panel-Listview

Unterhalb der Adressenliste sehen Sie einen weiteren Listview. Hier können weitere Details der aktuellen Adresse angezeigt werden. In der Grundeinstellung ist dies die Telefonnummer, die drei EMail-Adressen und der Kommentar, jedoch können Sie in den DFA-Preferences den Inhalt der Zeilen frei bestimmen.

Da dieser Listview keinen Titel und damit auch kein Tastaturkürzel besitzt, gibt es zum Rollen der Liste folgende Tastaturbelegung:

ALT+Cursor down Die Liste rollt um eine Zeile nach oben

ALT+Cursor up Die Liste rollt eine Zeile nach unten.

Natürlich wird die Liste nur dann rollen, wenn erstens ein aktueller Eintrag existiert und zweitens mehr Zeilen vorhanden sind, als der Listview gleichzeitig darstellen kann. Den Inhalt dieses Listviews können Sie (weitgehend) frei bestimmen (vgl. DFA-Preferences: Panel Listview).

Direkt unterhalb des Adress-Listviews befinden sich vier Schalter, mit denen man die Selektion der Adressen beeinflussen kann:

* All

Selektiert alle angezeigten Adressen.

* By name

Es wird ein Window geöffnet, in dem man ein Such-"Muster" eingeben kann (Groß- und Kleinschreibung wird hierbei nicht beachtet!). Nach der Anwahl von Ok (oder RETURN drücken) werden alle Einträge der Adressliste selektiert, die auf den Suchausdruck passen. Der Unterschied zur Search-Funktion liegt darin, daß man 1. nicht wählen kann, ob Groß- und Kleinschreibung beachtet werden soll und 2. nur die im Adress-Listview dargestellten Adressteile durchsucht werden. Weiterhin wird nicht die erste gefundene Adresse angesprungen, sondern alle passenden Einträge werden markiert; dann wird der erste markierte Eintrag aktiviert. Eine genaue Erläuterung der möglichen Suchmuster finden Sie in

Search

.

* Clear

Es werden alle selektierten Einträge deselektiert.

* Jump to

Es wird zum nächsten selektierten Eintrag "gesprungen", insofern es einen selektierten gibt.

Ganz unten im Haupt-Fenster des DFA-Editors befinden sich die Gadgets Quit und Remove.

Mit Quit wird der DFA-Editor beendet! Der DFA-Server wird jedoch -- falls er bereits lief -- nicht beendet, sodaß Sie den DFA-Editor weiterhin über einen Doppelklick auf das Application-Icon und/oder den "Hotkey" (Default: Linke Amiga F5) erreichen können.

Wählt man Remove, so wird nicht nur der DFA-Editor sondern auch ein eventuell laufender DFA-Server beendet.

Wenn Sie den DFA-Editor über Quit bzw. Remove DFA beenden, so werden

die Adressen gespeichert, insofern sie zuvor verändert wurden. Dieses Verhalten können Sie jedoch in den DFA-Preferences ändern.

1.7 DFAEditor.guide/EditorTools

Die Tool-Gadgets

=====

Vom DFA-Editor aus können Sie die sogenannten Tool-Gadgets anwählen. Über diese Gadgets können die folgenden Funktionen schnell und bequem erreicht werden:

* Full

Zeigt den aktuellen Eintrag in einem weiteren Fenster an. Hier werden auch weitere Daten, wie Straße, Ort, etc. angezeigt; siehe auch

Full

.

* Edit

Wählt man Edit, kann man den aktuellen Eintrag verändern. Falls es keinen aktuellen Eintrag gibt, so ist dieser Button "geghosted" und hat keine Wirkung (siehe

Edit

).

* New

Wählt man New, so kann man eine neue Adresse eingeben. Die Funktionen innerhalb des Windows sind exakt die gleichen, wie im Edit-Window; siehe auch

Edit

.

* Kill

Mit Kill wird entweder der aktuelle Eintrag (falls einer existiert) oder alle markierten Adressen gelöscht. Damit niemand "aus Versehen" wichtige Adressen löscht, gibt es hier eine Sicherheitsabfrage.

* Search

Es öffnet sich ein weiteres Fenster, in dem man umfangreiche Suchkriterien angeben kann (vgl.

Search

).

* Search Next

Search Next kann man nur anwählen, wenn zuvor über Search ein

Suchkriterium eingegeben wurde. Ist dies der Fall wird der nächste Eintrag, der "paßt" gesucht und im Erfolgsfalle angezeigt (nicht markiert).

* Print

Nachdem man Print angewählt hat, erscheint ein weiteres Fenster, mit verschiedenen Möglichkeiten, die verwalteten Adressen zu Papier zu bringen, wie in
Print
beschrieben.

* Sort

Wählt man Sort an, so wird die komplette Liste sortiert -- in der Grundeinstellung nach Namen, Vornamen und Ort (in dieser Reihenfolge). Sollten Sie eine andere Sortierung bevorzugen, so können Sie diese in den DFA-Preferences verändern.

* Dial

Es öffnet sich ein weiteres Fenster, von dem aus Sie die gespeicherten Telefonnummern anwählen lassen können (siehe
Dial
).

Bitte beachten Sie, daß zu sämtlichen Tool-Gadgets Menü-Einträge (incl. Menü-Shortcut) existieren. Alle Funktionen sind somit auch über die Tastatur erreichbar!

1.8 DFAEditor.guide/EditorMenus

Die Menus

=====

Project Menü

About

Info

New file

Open

Append

Save

Save as...

Save as default
Quit
Remove
Edit Menü
Full
Edit
New
Kill
Copy to Clipboard
(Un)set Groups
Misc Menü
Search
Search Next
Print
Sort
Dial
Settings Menü
Preferences
Edit Template
Write Access
Save Preferences

1.9 DFAEditor.guide/EditorMenuAbout

About

Im About-Fenster finden Sie einige nützliche Informationen über das Programm und den Autor:

- * Die Versionsnummer, sowie eine entsprechende Anmerkung, falls Sie eine registrierte Version besitzen.
 - * Den Copyright-Vermerk, sowie die Adresse des Autors (incl.
-

E-Mail-Adresse(n) .

- * Ihren Namen und Adresse, sowie die Seriennummer des Programms, insofern sie registrierter Anwender sind.

1.10 DFAEditor.guide/EditorMenuInfo

Info

In dem Fenster, das sich öffnet, sobald Sie das Info-Menü anwählen, sind einige nützliche Informationen (daher auch der Name) enthalten:

- * Arexx-Port

Hier ist der Name des AREXX-Ports eingetragen. Dieser lautet normalerweise DFA. Sie können jedoch den Portnamen über einen entsprechenden Tooltype des DFA-Server-Programmes ändern. Sollten Sie schon ein Programm gestartet haben, das ebenfalls den Portnamen DFA besitzt, so "merkt" DFA dies und passt den Portnamen entsprechend an, indem es solange Ziffern "anhängt", bis ein eindeutiger Name zustande kommt, also DFA.1, DFA.2, DFA.3,...

- * Addresses

Hier wird die Anzahl der gerade geladenen Adressen angezeigt. Hierbei bedeutet die erste Zahl die Anzahl der angezeigten Adressen (d steht für "displayed"), die zweite Zahl die Anzahl der insgesamt verfügbaren Adressen (a für "available").

- * Memory Condition

Hier können Sie sich über die Speichersituation auf Ihrem Rechner informieren.

1.11 DFAEditor.guide/EditorMenuNewFile

New file

Wenn Sie eine neue, d.h. leere Adressdatei anlegen wollen, so können Sie dazu diesen Menüpunkt verwenden. Es wird eine neue Adressdatei mit dem Namen unnamed.dfa angelegt. Beim Abspeichern mit Save as... können Sie dann einen anderen Namen wählen.

Achtung:

Verwenden Sie zum Abspeichern keinesfalls Save as default nachdem sie mit New file eine neue Adressdatei angelegt haben, da sonst die neue Adressdatei (die leere!) über die Default-Adressdatei geschrieben wird

und dadurch die dort gespeicherten Adressen verloren gehen!

1.12 DFAEditor.guide/EditorMenuOpen

Open

Mit Open ist es möglich, ein anderes Adress-File zu laden. Die momentan vorhandenen Adressen werden hierbei verworfen! Nachdem Sie Open angewählt haben, erscheint ein File-Requester, in dem Sie die gewünschte Adressdatei auswählen können. Beachten Sie bitte, daß nur Files mit dem "richtigen" Format geladen werden können, also solche, die auch von DFA erzeugt wurden! Ist dies nicht der Fall, weigert sich DFA, das gewählte File zu laden und die zuvor geladenen Adressen bleiben unverändert!

1.13 DFAEditor.guide/EditorMenuAppend

Append

Mit Append können Sie weitere Adressen an die bereits vorhandenen "anhängen", das heißt, die vorhandenen Adressen werden nicht gelöscht. Auch hierbei ist allerdings etwas Vorsicht angesagt! Lädt man nämlich die gleichen Adressen zweimal, so hat man auch zweimal die gleichen Adressen in der Liste, was normalerweise wohl nicht erwünscht ist.

Um beim Anhängen der Datei auch gleich die Gruppenmarkierungen setzen zu können erscheint nach der Auswahl des Dateinamens ein kleines Window, in dem Sie für die anzuhängende Datei die gewünschten Gruppen-Flags setzen können. Sie können somit global den Adressen jede Gruppe zuordnen.

Bitte beachten Sie, daß eventuell vorhandene Gruppen-Flags in der anzuhängenden Datei in keinem Fall gelöscht werden! Sollten Sie also z.B. im Select Groups-Window das erste Gruppen-Flag nicht gesetzt haben und in der anzuhängenden Datei Adressen vorkommen, die dieses Flag gesetzt haben, dann bleibt es dort auch gesetzt.

Sie können also nur zusätzliche Gruppen-Flags eintragen.

Mit Ok bestätigen Sie Ihre Eingaben und die gewünschte Datei wird angehängt; mit Cancel brechen Sie den ganzen Vorgang ab, d.h. die Adressen werden nicht angehängt.

1.14 DFAEditor.guide/EditorMenuSave

Save

Mit Save speichern Sie die eingegebenen Adressen unter dem aktuellen Namen ab. Der aktuelle Name ist entweder der in den Preferences angegebene Name (Default: s:adr.file), oder, falls Sie zuvor mit Load ein anderes File geladen haben, dieser Name.

1.15 DFAEditor.guide/EditorMenuSaveas

Save as...

Save as speichert ebenfalls die Adressen ab, jedoch können Sie hier den Filenamen in einem File-Requester angeben. Dies ist z.B. nützlich, wenn Sie verschiedene Adressdateien besitzen (z.B. eine für private Adressen und eine für die geschäftlichen) oder gerade eine neue Adressdatei angelegt haben (vgl.

New file
) und für die
Adressdatei einen neuen Namen angeben wollen.

1.16 DFAEditor.guide/EditorMenuSaveasdefault

Save as default

Die Adressen werden mit Save as default in jedem Fall mit dem in den Preferences angegebenen Namen (Default: s:adr.file) abgespeichert.

Achtung:

Haben Sie zuvor eine andere Adressdatei geladen (oder eine neue Adressdatei angelegt), sollten Sie auf keinen Fall Save as default verwenden, da sonst das Default-Adressfile von dem neu geladenen überschrieben wird!

1.17 DFAEditor.guide/EditorMenuQuit

Quit

Mit Quit wird der DFA-Editor beendet! Der DFA-Server wird jedoch -- falls er bereits lief -- nicht beendet, sodaß Sie den DFA-Editor weiterhin über einen Doppelklick auf das Application-Icon oder den "Hotkey" (Default: Linke Amiga F5) erreichen können.

1.18 DFAEditor.guide/EditorMenuRemove

Remove

Wählt man Remove, so wird nicht nur der DFA-Editor sondern auch ein eventuell laufener DFA-Server beendet.

Wenn Sie den DFA-Editor über Quit bzw. Remove beenden, so werden die Adressen gespeichert, insofern sie zuvor verändert wurden. Dieses Verhalten können Sie jedoch in den DFA-Preferences ändern.

1.19 DFAEditor.guide/EditorMenuFull

Full

Zeigt den aktuellen Eintrag in einem weiteren Fenster an, hier werden weitere Daten, wie Straße, Ort, etc. angezeigt; siehe auch

Full
.

1.20 DFAEditor.guide/EditorMenuEdit

Edit

Wählt man Edit, kann man den aktuellen Eintrag verändern. Falls es keinen aktuellen Eintrag gibt, so ist dieser Button "geghostet" dargestellt und kann nicht angewählt werden (siehe

Edit
).

1.21 DFAEditor.guide/EditorMenuNew

New

Wählt man New, so kann man eine neue Adresse eingeben. Die Funktionen innerhalb des Windows sind exakt die gleichen, wie im Edit-Window; siehe auch

Edit

.

1.22 DFAEditor.guide/EditorMenuKill

Kill

Mit Kill wird entweder der aktuelle Eintrag (falls einer existiert) oder alle markierten Adressen gelöscht. Damit niemand "aus Versehen" wichtige Adressen löscht, gibt es hier eine Sicherheitsabfrage.

1.23 DFAEditor.guide/EditorMenuCopyToClip

Copy to Clipboard

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, die aktuelle Adresse in das Clipboard (Unit 0) zu kopieren.

Dort stehen die Daten dann jedem anderen Programm, das Clipboard-Unterstützung bietet, zur Verfügung.

1.24 DFAEditor.guide/EditorMenuSetGroups

(Un)set Groups

Nachdem Sie diesen Menüpunkt angewählt haben, erscheint ein weiteres Fenster, das es Ihnen erlaubt, schnell und bequem die Gruppen-Flags einer, mehrerer oder aller Adressen zu ändern.

Mit den ersten 8 Gruppen-Schaltern können Sie angeben, welche Gruppen-Flags gelöscht werden sollten.

Mit den darunterliegenden 8 Gruppen-Schaltern ist es dementsprechend möglich, die jeweiligen Gruppen-Flags zu setzen. Um auch diese Gadgets über die Shortcuts bedienen zu können, müssen Sie zusätzlich die CTRL-Taste drücken.

Bitte beachten Sie, daß diese Aktionen nur auf die gerade aktiven Adressen Wirkung haben, also die, die gerade im Listview zu sehen sind.

Mit Active ändern Sie die aktuelle Adresse (falls eine existiert), mit Marked alle selektierten Adressen und mit All werden die Flags bei allen (sichtbaren) Adressen gelöscht bzw. gesetzt.

1.25 DFAEditor.guide/EditorMenuSearch

Search

Es öffnet sich ein weiteres Fenster, in dem man umfangreiche Suchkriterien angeben kann (vgl.

Search
).

1.26 DFAEditor.guide/EditorMenuSearchNext

Search Next

Search Next kann man nur anwählen, wenn zuvor über Search ein Suchkriterium eingegeben wurde. Ist dies der Fall, wird der nächste Eintrag, der "paßt" gesucht und im Erfolgsfalle angezeigt (nicht markiert).

1.27 DFAEditor.guide/EditorMenuPrint

Print

Nachdem man Print angewählt hat, erscheint ein weiteres Fenster, mit verschiedenen Möglichkeiten, die verwalteten Adressen zu Papier zu bringen, wie in

Print
beschrieben.

1.28 DFAEditor.guide/EditorMenuSort

Sort

Wählt man Sort an, so wird die komplette Liste sortiert -- in der Grundeinstellung nach Name, Vornamen und Ort (in dieser Reihenfolge). Sollten Sie eine andere Sortierung bevorzugen, so können Sie diese in den DFA-Preferences verändern.

1.29 DFAEditor.guide/EditorMenuDial

Dial

Es öffnet sich ein weiteres Fenster, von dem aus Sie die gespeicherten Telefonnummern anwählen lassen können (siehe
Dial
).

1.30 DFAEditor.guide/EditorMenuPreferences

Preferences

Das DFA-Preferences-Programm wird geladen. Bitte beachten Sie, daß der Tooltype DFAPREFS des DFA-Editors korrekt gesetzt sein muß, damit das DFA-Preferences-Programm auch gefunden wird. In der Regel hat dies aber das Installier-Programm bereits für Sie erledigt.

1.31 DFAEditor.guide/EditorMenuEditTemplate

Edit Template

Hier erwartet Sie ein Fenster, das Sie wahrscheinlich schon von
Dial
und
New

her kennen. Sie können hier Vorgaben eintragen, die automatisch in die entsprechenden Felder kopiert werden, wenn Sie eine neue Adresse anlegen. Gespeichert werden diese Vorgaben zusammen mit den anderen Adress-Daten (also nicht mit den Preferences), wodurch es möglich ist, für jede Adressdatei andere Vorgaben zu verwenden!

1.32 DFAEditor.guide/EditorMenuWriteAccess

Write Access

Diesen Menüpunkt können Sie nur anwählen, wenn Sie zuvor den Netzwerkmodus aktiviert haben.

Ab Version 2.0 stellt DFA einen (einfachen) Netzwerkmodus zur Verfügung. Dieser Netzwerkmodus soll es ermöglichen, daß mehrere vernetzte Rechner dasselbe Adressfile verwenden können. Das Problem, das durch die Verwendung einer einzigen Adressdatei durch mehrere Benutzer entsteht, ist folgendes:

Nehmen mehrere Anwender gleichzeitig Veränderungen vor und speichern daraufhin die Änderungen ab, so überschreibt immer die zuletzt gespeicherte Datei die zuvor abgespeicherten. Die zuvor abgespeicherten Daten sind verloren!

DFA versucht dieses Problem folgendermaßen zu umgehen:

Wenn der Netzwerkmodus aktiviert ist, sind zunächst alle Operationen, die zu Änderungen des Adressbestandes führen, nicht gestattet, d.h. Abspeichern, Edieren, Selektieren, etc. ist nicht möglich. Das Ansehen von Adressen (Full), das Rollen der Adresslist im Listview usw. ist jedoch möglich.

Sollten Sie nun Änderungen an Ihren Adressen vornehmen wollen, so müssen Sie sich zunächst einen Schreibzugriff auf die Adressdatei besorgen (entweder über den Arexxbefehl ATTEMPTLOCK, oder den Menüpunkt Write Access im DFA-Editor).

War der Versuch, Schreibzugriff auf die Adressdatei zu bekommen erfolgreich, so können Sie nun die Adressen modifizieren. Sobald Sie Ihre Änderungen abgeschlossen haben, sollten Sie den Schreibzugriff wieder freigeben (entweder über den Arexxbefehl FREELOCK, oder den Menüpunkt Write Access im DFA-Editor), um anderen Teilnehmern im Netzwerk die Möglichkeit zugeben, Schreibzugriff zu erhalten.

Bitte beachten Sie, daß Sie nur dann Vorteile vom Netzwerk-Modus haben, wenn Sie auch tatsächlich ein Netzwerk installiert haben und von mehreren Rechnern aus auf dasselbe Adressfile zugreifen. Arbeiten Sie an einem unvernetzten Computer haben Sie durch den Netzwerk-Modus keinerlei Vorteile!

1.33 DFAEditor.guide/EditorMenuSavePrefs

Save Preferences

Da die Window-Positionen, sowie einige andere Einstellungen des DFA-Editors zusammen mit den Preferences gespeichert werden, gibt es neben der Möglichkeit, das DFA-Preferences-Programm zu laden und die

Preferences von dort abzuspeichern, noch die Möglichkeit, diesen Menüpunkt zu verwenden.

1.34 DFAEditor.guide/EditorFull

Full

====

Full kann nur angewählt werden, wenn eine Adresse im Adress-Listview angewählt wurde. Ist dies geschehen, öffnet sich ein weiteres Fenster (Titel: Full address...), in dem die gewählte Adresse in allen Einzelheiten dargestellt wird.

Falls für die aktuelle Adresse eine externe Datei existiert, können Sie den View external-Button anwählen: Der ASCII-Viewer wird gestartet und die externe Datei wird angezeigt.

Bitte beachten Sie, daß Sie den gewünschten Text-Anzeiger in den DFA-Preferences einstellen können (vgl. auch Edit).

Der Listview, in dem die verschiedenen Felder der Adresse dargestellt ist kann wie folgt gerollt werden:

Cursor down Der Listview rollt nach oben.

Cursor up Der Listview rollt nach unten.

Unterhalb dieses Listviews befindet sich eine Gadget-Leiste, die zur Navigation innerhalb des Adressbestandes dient:

* First

Die erste Adresse der Liste wird angezeigt. Als Tastaturkürzel können Sie neben dem unterstrichenen Buchstaben alternativ noch CTRL + Cursor Left verwenden.

* Last

Die letzte Adresse der Liste wird angezeigt. Als Tastaturkürzel können Sie neben dem unterstrichenen Buchstaben alternativ noch CTRL + Cursor Right verwenden.

* Prev. Sel.

Falls vor der aktuellen Adresse noch eine markierte existiert, wird diese angezeigt. Als Tastaturkürzel können Sie neben dem unterstrichenen Buchstaben alternativ noch SHIFT + Cursor Left verwenden.

* Next Sel.

Falls nach der aktuellen Adresse noch eine markierte

existiert, wird diese angezeigt. Als Tastaturkürzel können Sie neben dem unterstrichenen Buchstaben alternativ noch SHIFT + Cursor Right verwenden.

* Prev.

Die vorherige Adresse wird angezeigt, falls vorhanden. Als Tastaturkürzel können Sie neben dem unterstrichenen Buchstaben alternativ noch Cursor Left verwenden.

* Next

Die nächste Adresse wird angezeigt, falls vorhanden. Als Tastaturkürzel können Sie neben dem unterstrichenen Buchstaben alternativ noch Cursor Right verwenden.

Mit Ok kann man das Fenster schließen, mit Edit gelangt man in das Edit-Window. Eine genauere Beschreibungen des Edit-Windows finden Sie in

 Edit

 .

1.35 DFAEditor.guide/EditorEdit

 Edit

====

Insofern eine aktuelle Adresse existiert, vgl. auch

 Full

 , öffnet

sich ein Fenster, in dem man sämtliche Teile der Adresse ändern kann. Die String-Gadgets haben gegenüber den "Original-String-Gadgets" zusätzliche Funktionen:

- Mit RETURN schließt man die Eingabe in das aktuelle Gadget ab und springt zum nächsten String-Gadget (oder Integer-Gadget). Die ENTER-Taste auf dem "Zehner-Block" hat die gleiche Funktion.
- Mit SHIFT RETURN schließt man die Eingabe in das aktuelle Gadget ab und springt zum vorherigen Gadget.
- Mit CURSOR UP bzw. CURSOR DOWN kommt man in das vorherige bzw. nachfolgende String-Gadget.
- Mit ESCAPE bricht man die Eingabe ab. Das Fenster, in dem sich das String-Gadget befindet, wird geschlossen. Eventuelle Eingaben werden verworfen!
- Befindet man sich in einem String-Gadget, erreicht man die Gadget-Edier-Funktionen (z.B. Rechte Amiga Q oder Rechte Amiga X) wie gewohnt in Verbindung mit der rechten Amiga-Taste. Die Gadget-Shortcuts erreichen Sie (solange Sie sich innerhalb eines String-Gadgets befinden), wenn Sie zusätzlich noch die

Shift-Taste drücken.

Es stehen folgende Felder zur Verfügung:

Address	Anrede
First	Vorname
Name	Nachname
c/o	für Dinge wie wohnhaft bei, etc.
Street	Straße und Hausnummer
Zip	Postleitzahl
City	Ort
State	Staat
Country	Land
Birthday	Geburtstag
Phone	Telefonnummer
Fax	Fax--Nummer
EMail1	EMail--Adresse Nr.1
EMail2	EMail--Adresse Nr.2
EMail3	EMail--Adresse Nr.3
Comment	Kommentar

Bitte beachten Sie, daß es möglich ist in das Phone-Feld mehrere Telefonnummern einzugeben. Diese können auch korrekt (über Dial) angerufen werden. Voraussetzung dafür ist allerdings, daß Sie die verschiedenen Telefonnummern mit einem senkrechten Strich (|) voneinander trennen.

Über die Address selected-Checkbox können Sie angeben, ob die Adresse markiert werden soll.

Mit External aktivieren Sie den ASCII-Editor (Default: ed). Sie können nun einen längeren Text (z.B. eine Wegbeschreibung) eintragen. Wenn Sie mit Ihren Eingaben zufrieden sind, speichern Sie die Datei im Editor ab (unter dem vorgegebenen Namen!) und beenden den Editor. DFA merkt sich den Dateinamen und sie können ab jetzt z.B. von Full (vgl.

Full
) aus diese Datei betrachten, oder von hier aus edieren.

Sobald für die aktuelle Adresse eine externe Datei existiert, ist auch der Del.-Button erreichbar. Über diesen können Sie die zur aktuellen Adresse gehörende Datei wieder löschen.

Alle "externen" Dateien bekommen von DFA einen Dateinamen, der innerhalb des vorgegebenen Verzeichnisses (Default: s:DFAExternals) "einmalig" ist. DFA speichert nur diesen Datei-Namen, nicht jedoch die Datei selbst -- dafür müssen Sie sorgen. Bitte verändern Sie keinesfalls nachträglich den Dateinamen, da sonst DFA diese Datei nicht mehr finden kann! Sollten Sie eine (oder mehrere) externe Dateien löschen wollen, so tun Sie das bitte von hier aus. Nur so wird sichergestellt, daß nicht nur die Datei, sondern auch der Dateiname, den DFA speichert, gelöscht wird.

Sowohl den ASCII-Editor, als auch das Verzeichnis, in dem die externen Dateien gespeichert werden sollen, können Sie in den DFA-Preferences verändern.

Mit Ok schließt man die Änderungen ab, betätigt man stattdessen Cancel, werden die Änderungen nicht übernommen.

1.36 DFAEditor.guide/EditorNew

====
New

Betätigt man New, so öffnet sich ein Fenster, welches dem Edit-Fenster exakt entspricht! Die Vorgaben ("Templates", vgl. hierzu auch

Edit Template
,) wurden zuvor bereits in die entsprechenden Felder kopiert. Man kann nun eine neue Adresse eingeben. Sämtliche Funktionen sind mit denen des Edit-Fensters identisch (siehe Edit
).

1.37 DFAEditor.guide/EditorSearch

Search
=====

In diesem Fenster kann man die Suchkriterien einstellen.

* Search for

Hier trägt man die Suchzeichenkette ein. Hierbei kann man die üblichen AMIGA-Patterns verwenden. Es ist hierbei notwendig, vor und nach dem Suchstring "Joker" (#? oder *) zu setzen, falls man ein Stringbruchstück suchen möchte. Also nicht Suchname, sondern #?Suchname#?. Möchte man z.B. Vornamen suchen, die mit Mi anfangen und dann beliebig enden, so muß man Mi#? eingeben. Will man hingegen z.B. nach Orten suchen, die beliebig anfangen und auf stadt enden, so muß man #?stadt verwenden.

Unterstützte "Muster" und Ihre Bedeutung:

?

Entspricht einem beliebigen einzelnen Zeichen. So paßt das Suchmuster C?D auf jede Zeichenkette, die drei Zeichen lang ist, mit einem C anfängt und mit einem D aufhört.

#

Das "Doppelkreuz" entspricht Zeichenketten, die keine oder mehrere Wiederholungen des Ausdrucks aufweisen, der unmittelbar nach dem # folgt. Das Suchmuster #A paßt auf jeden String, der aus einem oder mehr A-Buchstaben besteht.

Das # kann man auch auf komplette Substrings anwenden, die dann jedoch in runde Klammern eingeschlossen sein müssen. So paßt das Suchmuster #(AB) auf jeden String, der aus einer oder mehreren Wiederholungen des Teilstrings AB besteht (AB, ABAB, ABABAB, ...).

%

Entspricht einer "leeren" Zeichenkette.

|

Dies ist das Oder-Symbol Es paßt auf Zeichenketten, die auf der einen oder der anderen Seite des Oder-Symbols stehen. So paßt z.B. das Suchmuster (A|B) auf den String A oder den String B. das Suchmuster A(B|C) paßt auf die Zeichenketten AB, A und AC.

~

Die Tilde verneint den ihr nachfolgenden Ausdruck. Alle Zeichenketten, die nicht dem Ausdruck entsprechen, der der Tilde nachfolgt, passen auf das Suchmuster. So paßt z.B. das Suchmuster ~(#?.info) auf jede Zeichenkette, die nicht dem String #?.info entspricht, also nicht auf .info endet.

*

Der Stern ist eine Abkürzung für #?.

[]

Alle Zeichen innerhalb der eckigen Klammern bezeichnen eine Zeichen-"Klasse". Jedes Zeichen der Klasse ist gültig. Innerhalb einer Zeichenklasse kann man durch ein Start- und ein Endzeichen, verbunden mit einem Minus, einen Bereich angeben. Beachten Sie, daß in Zeichenklassen zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird. Hier einige Beispiele:

[ACF]#?

paßt auf Strings, die mit A, C oder F anfangen

[A-D]#?

paßt auf Strings, die mit A, B, C oder D anfangen

[~ACF]#?

paßt auf Strings, die nicht mit A, C oder F anfangen

,

Das Hochkomma entwertet die besondere Bedeutung eines Sonderzeichens. Hier einige Beispiele:

'#?'

paßt auf nur auf den String #?

'? (A|B|C|%)'#

paßt auf die Strings ?#, ?A#, ?B#, ?C#

"

Das Hochkomma selbst

()

Runde Klammern fassen besondere Zeichen zusammen. Der Ausdruck innerhalb der Klammern ist ein "Sub-Pattern".

* Ignore case

Je nachdem, ob man Ignore Case anwählt oder nicht, wird beim Suchen die Groß- und Kleinschreibung beachtet oder nicht.

* All

Schaltet alle Felder für die Suche ein.

* None

Schaltet alle Felder für die Suche aus.

* Fields to search

Hier kann man wählen, welche Felder durchsucht werden sollen. Man kann jedes einzelne Feld ein- und ausschalten. In der Grundeinstellung werden alle Felder durchsucht.

* Search

Mit Search startet man die Suche. Wenn ein passender Eintrag gefunden wird, rollt die Adressliste an die entsprechende Stelle und der Eintrag wird aktiviert (nicht markiert).

* Cancel

Betätigt man Cancel, so wird die Suche abgebrochen.

1.38 DFAEditor.guide/EditorPrint

Print

=====

In diesem Fenster sind die Funktionen zusammengefaßt, mit denen man die eingegebenen Adressen ausdrucken kann.

* Print

Man kann zwischen allen (All), den selektierten (Selected) und der aktiven Adresse (Active) wählen. Wenn eine aktuelle ("aktive") Adresse existiert, so wird sie bei Active Item angezeigt.

* Print to

Man kann entweder auf dem Drucker (PRT:) ausdrucken, oder aber die Adressen in ein File "drucken" lassen. Läßt man die Adresse(n) in ein File schreiben, so haben die folgenden Druckparameter keinen Einfluß. Insbesondere werden immer alle Teile der Adresse in die Datei geschrieben!

* Print style

Man kann hier angeben, ob man die Adressen in NLQ (d.h. Near letter quality) oder "eng" (Condensed) ausdrucken will.

Wenn Sie Formfeed aktivieren, wird nach der letzten gedruckten Adresse ein Seitenvorschub an den Drucker geschickt. Das Ausschalten dieses Seitenvorschubs kann zum Beispiel sinnvoll sein, wenn man nur wenige Adressetiketten bedruckt und nicht jedesmal eine komplette Seite "verschwenden" will.

* Print form

Für den Ausdruck existieren fünf verschiedene Druckformen, unter denen man wählen kann:

Short address list	kurze Adressenliste
Full address list	ausführliche Adressenliste
Phonelist	Telefonliste in Spaltensatz
Mailing labels	Adressenaufkleber (z.B. für Briefe), 70mm x 36mm
Address cards	Karteikartendruck

* Print

Hat man als Ausgabemedium File gewählt, öffnet sich nun ein Filerequester, in dem man den Filenamen auswählen kann. Achtung! Diese Ausgabe ist nicht kompatibel zum internen Adressfile (Default: s:adr.file), sondern lediglich dazu gedacht, die Adressen z.B. in andere Programme übernehmen zu können.

Wenn die Ausgabe an den Drucker (PRT:) gesendet wird, öffnet sich ein Fenster, in dem man das "Fortschreiten" des Druckens verfolgen kann. Ein Abbruch ist hierbei nach jeder "vollen" Adresse möglich. Druckt man nur die aktive Adresse, erscheint kein "Progress Indikator"!

* Cancel

Mit Cancel bricht man den ganzen Druckvorgang ab

Bitte beachten Sie folgendes:

Natürlich sind die Möglichkeiten von DFA, Adressen auszudrucken nicht übermäßig umfangreich und können sich sicherlich nicht mit z.B. DTP-Programmen messen. Ich halte es aber ohnehin für viel sinnvoller, den Ausdruck Programmen zu überlassen, die darauf spezialisiert sind. Sie haben mit solchen Programmen viel mehr Möglichkeiten und erreichen in der Regel auch eine bessere Ausdruckqualität, als ein Adress-Utility es jemals leisten kann. DFA sollte also eher dazu verwendet werden, die verwalteten Adressen den (spezialisierten) Druckprogrammen verfügbar zu machen, als dazu, die Adressen selbst auszudrucken. Ein ideales Mittel dafür ist sicherlich der AREXX-Port, über den nicht nur DFA, sondern auch eine immer größer werdende Anzahl von Druckprogrammen verfügt.

Aber auch ohne Druckprogramm mit AREXX-Port ist es mit DFA möglich,

durch das AREXX-Interface die gewünschten Adressen in (nahezu) beliebigem Format in eine Datei schreiben zu lassen und dann diese Datei auszudrucken (u.U nach weiterer Aufbereitung durch Druckprogramme).

1.39 DFAEditor.guide/EditorDial

Dial
====

Nur für Besitzer eines Modems!

Haben Sie ein Modem an Ihrem Rechner angeschlossen, so ist es über Dial möglich, die eingetragene(n) Telefonnummer(n) wählen zu lassen. Da auch mehrere Telefonnummern eingetragen sein können, ist es unbedingt notwendig, diese mit einem senkrechten Strich (|) zu trennen. Hat man das "Dialing" gestartet, erscheint ein Requester, der anzeigt, wer angerufen wird. Man kann das Wählen jederzeit abbrechen (Abort) oder die aktuelle Nummer überspringen (Skip). Die Modemparameter können Sie im DFA-Preferences-Programm einstellen.